



Daniela Schmer (links) und Viola Sternberger haben sich über die eingeschickten Fotobeiträge gefreut. Ein paar mehr Schnappschüsse hätten es aber sein dürfen.

Foto: Banholzer

Schnappschüsse vom Kaffeetisch

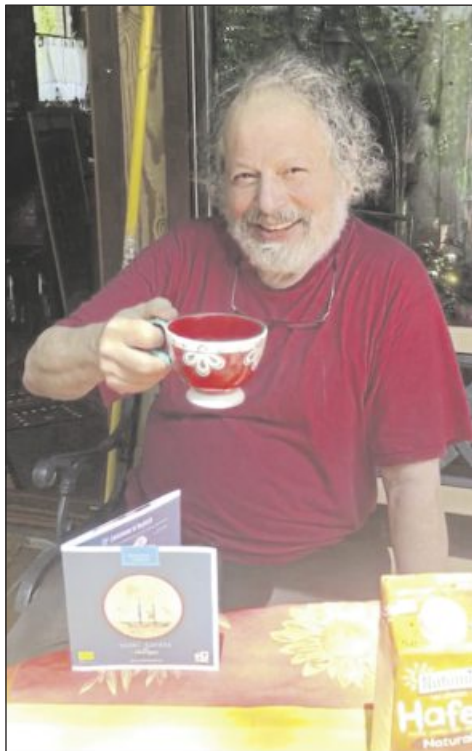
Anstelle des wegen der Corona-Pandemie entfallenen Fairen Frühstücks hat die Vaihinger Agendagruppe in diesem Jahr zu einer Fotoaktion eingeladen. Die eingeschickten Bilder sind jetzt im Schaufenster des Weltladens zu sehen.

VON MICHAEL BANHOLZER

VAIHINGEN. Mit Erdnusscreme, Orangenmarmelade oder Kaffee – alles aus fairem Handel – haben einige Vaihinger in den vergangenen beiden Wochen den Tag begonnen. Ihre Fotos vom heimischen Frühstückstisch sind derzeit im Schaufenster des Vaihinger Weltladens zu sehen. Zu der Aktion aufgerufen hatte die Lokale Agendagruppe. Quasi als Ersatz für das faire Frühstück, mit dem die Gruppe in jedem Jahr viele Besucher für das Thema sensibilisiert und das heuer wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste (die VKZ berichtete).

Riesig ist die Reaktion der Bürger nicht ausgefallen. Doch Viola Sternberger und Daniela Schmer von der Agendagruppe sind deshalb nicht sehr enttäuscht. Immerhin sind ein paar nette Schnappschüsse zusammengekommen – und selbst aus Herrenberg nahm eine frühere Vaihingerin begeistert teil und wollte die Idee gleich an ihren örtlichen Weltladen weitergeben. Ein gutes Dutzend Fotos ist nun zu sehen. Die Teilnehmer schrieben den Organisatoren auch ein paar nette Zeilen zu ihren Fotos.

Dass die Aktion von sehr viel mehr Leuten wahrgenommen wurde als die Fotobeiträge zunächst glauben lassen, zeigte sich auf der Facebook-Seite der Agendagruppe. Dort seien fast 1200 Leute erreicht worden,



Musiker Gunter Lepp war auch mit dabei.



Die Agendagruppe traf sich im Freien. Fotos: p



Faires Frühstück auf der Picknick-Decke.

berichten Daniela Schmer und Viola Sternberger. Sprich: Fair mitgeföhrtstückt haben womöglich noch sehr viel mehr Vaihinger. Die Idee wurde außerdem auch von anderen Agendagruppen positiv aufgenommen worden. Beispielsweise von jener aus Ludwigsburg, die in diesem Jahr ursprünglich geplant hatte, das Faire Frühstück in Vaihingen per Fahrrad zu besuchen.

Vielleicht hätte man noch mehr Werbung machen müssen, meint Viola Sternberger – beispielsweise, indem man die anderen im Fairtrade-Führer der Stadt vernetzten Partnergeschäfte noch einmal darauf angesprochen hätte. Auch künftig können sich die Mitstreiter der Agendagruppe derartige öffentlichkeitswirksame Aktionen vorstellen. Das müsste dann aber etwas Neues, sein, sind sich Sternberger und Schmer einig.

Die Agendagruppe selbst hatte übrigens am ursprünglichen Veranstaltungstermin des Fairen Frühstücks – am 11. Juli – ein solches in den Köpfwiesen organisiert. Aber nur intern, für die Mitglieder. Jeder brachte etwas mit: von der Mangotorte über die Schokocreme bis zum Obstsalat. Das gemeinsame Frühstück kam so gut an, dass die Teilnehmer beschlossen, so etwas von nun an regelmäßig zu machen – zusätzlich zum Fairen Frühstück, das im nächsten Jahr dann wieder mit möglichst vielen Besuchern stattfinden soll.